

DESIGN FLOOR · LVT

Allgemeine Hinweise für unsere Designbodenbeläge

Besondere Hinweise für die Verlegung und Nutzung:

- Die Absicherung der Eingangs- und Übergangsbereiche mit geeigneten Sauberlaufzonen bietet einen effektiven Schutz gegen eingebrachten (Nass-)Schmutz, Staub und Sandkörner, die zu unnötigen Verkratzungen oder Abrieb führen können.
- In besonders gelagerten Fällen können aggressive Substanzen, z. B. Teer, Fette, Öle, Farben, etc., auf der Oberfläche des Designbodenbelages zu Verfärbungen in stark frequentierten Bereichen führen. Derartige Verfärbungen können über eine Farb- und Designauswahl sowie entsprechender Maßnahmen des Nutzers ausgeschlossen bzw. reduziert werden.
- Bestimmte Gummiarten, z. B. bei Stuhl und Möbelfüßen, können bei längerer Einwirkung durch Migrationen Verfärbungen auf elastischen Bodenbelägen verursachen, welche nicht mehr entfernbar sind. Diese sind zu vermeiden, wenn entweder geeignete, nicht färbende Gummiqualitäten verwendet werden oder die elastischen Bodenbeläge ggf. durch entsprechende Möbelunterlagen geschützt werden.
- Bei einem Designboden LVT handelt es sich um ein thermoplastisches Material, welches unter starkem Druck zu Eindrücken neigt. Das Produkt hat einen Resteindruckwert von <0,1 mm. Dies bedeutet aber nicht, dass unbedingt ein Eindruck bleibt. Bei schweren Möbeln und Einrichtungsgegenständen mit hoher statischer Drucklast sollte entsprechend dem Gewicht für eine ausreichende Lastverteilung (z.B. durch Lastverteilerplatten) gesorgt werden.
- Designböden für die schwimmenden Verlegung (Klickbeläge) sollten grundsätzlich von festeingebauten Möbeln oder Einrichtungsgegenständen wie z.B. eine Küche, Küchenblock, Ofen etc. entkoppelt werden, so dass der Boden ungehindert arbeiten kann.
- Haarfärbemittel, alkohol- und jodhaltige Substanzen sowie Desinfektionsmittel können ebenfalls zu nicht entfernbar Farbveränderungen auf dem Bodenbelag führen. Diese sollten daher sofort entfernt werden.
- Glimmende Zigaretten, die achtlos auf den Designbodenbelag fallen gelassen werden, erzeugen irreparable Oberflächenbeschädigungen. Diese Spuren können nur durch Ausbesserung/Austausch der betroffenen Stelle repariert werden.
- Bei bodentiefen, großen und zur Sonne ausgerichteten Fenstern bitte für eine ausreichende Beschattung des Designbodenbelages sorgen, da eine intensive und dauerhafte UV-Lichteinstrahlung zu irreversiblen Farbverfärbungen führen kann. Ebenso kann es in Bereichen ohne bzw. mit geringem Lichteinfall (z. B. Abstellräume oder abgedeckte oder überstellte Bodenbelagsflächen) zu „Farbveränderungen“ des Designbodenbelages kommen, die sich mit der Zeit aber in der Regel wieder dem eigentlichen Farbton angleichen, wenn man diese Flächen dem natürlichen UV-Licht wieder aussetzt. Dieses Phänomen kann man bei den verschiedensten Materialien beobachten und stellt daher keinen Materialmangel dar. Bei Klickbelägen empfehlen wir einen erhöhten Randabstand von circa 10 mm.
- Für Fußbodenheizung und direkte Sonneneinstrahlung gilt, dass die Oberflächentemperatur des Designbodens ca. 27°C nicht übersteigen darf.
- Bürostühle müssen entsprechend den Vorgaben der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und insbesondere der EN 12529 „Räder und Rollen – Rollen für Bürostühle“ Rollen vom Typ „W“ aufweisen. Dies bedeutet, dass für den Designbelag (Hartbelag) weiche Rollen zu verwenden sind. Die Rollen der Bürostühle sind innerhalb der Nutzung regelmäßig zu reinigen/warten und ggf. auszutauschen bzw. zu erneuern.
- Gemäß den Vorgaben der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unsere Reinigungs- und Pflegeempfehlung für den Designbodenbelag zu übergeben. Eine Verbindlichkeit bzw. Ansprüche aller Art können daraus jedoch nicht

DESIGN FLOOR · LVT

abgeleitet werden. Die Verarbeitungs- und Anwendungshinweise der Reinigungs- und Pflegemittelhersteller sind zwingend zu beachten und zu berücksichtigen. Es sollte grundsätzlich vor der Behandlung mit einem Reinigungs- und/oder Fleckentfernungsmittel eine Materialverträglichkeitsprüfung an einer geeigneten Stelle durchgeführt werden. Bitte nur auf einander abgestimmte Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.

- Zusatzversiegelungen in Badezimmern und Küchen sind immer dann empfohlen, wenn hier mit einer hohen Feuchtigkeit zu rechnen ist. Empfohlen wird in diesen Bereichen die Klebevariante mit einem 2-KPU bzw. einem feuchteresistenten Kleber zu verarbeiten. Um Wasser am Durchdringen durch die einzelnen Fugen zu hindern wird eine zusätzliche Versiegelung empfohlen. Informationen hierzu erhält man bei den Firmen CC Dr. Schutz oder RZ-Chemie
- Fugenbereiche, die bei der Verlegung von Klickbelägen im Bereich von z.B. Türen entstehen, die mit dauerelastischen Füllstoffen abgedichtet werden, sollten im Vorfeld mit einem Fugendichtband versehen werden und dann der verfüllt werden. Dauerelastisch abgedichtete Fugen sind Wartungsfugen und müssen regelmäßig auf Funktion überprüft und ggf. erneuert werden.
- Unebenheiten, die sichtbar im Streiflicht auftauchen, gelten nicht als Mangel, solange diese innerhalb der zulässigen Abweichungen nach DIN 18202 liegen.